BAHNLÄRM-
INITIATIVE
BREMEN

Rainer Böhle
Kastanienstraße 25
28215 Bremen
E-Mail: info@bahnlaerm-initiative-bremen.de
Datum: 01.01.2017

Protokoll des Treffens am 15.12.2016

Ort:	Sitzungszimmer des BUND e.V., Am Dobben 44, 28201 Bremen
Beginn:	20.00 Uhr Ende: 21:45 Uhr
Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste
Gesprächsleitung:	Walter Ruffler
Protokollführung	Rainer Böhle

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 17.11.2016

Das Protokoll (Datei: 20161117_Protokoll_final.pdf) wird ohne Änderung genehmigt.
Veröffentlichung auf
http://www.bahnlaerm-initiative-bremen.de/1-aktuelles/fr%C3%BChere-protokolle/.

TOP 2 Aktuelles und Berichte

- Gastkommentar im Weser Kurier am 23.11.2016: "Lohse soll sich für Länderbeschluss zum Bahnlärm einsetzen":
  Wurde positiv aufgenommen; einige Leserbriefe wurden an den Verlag gesandt.

- Umweltdeputation am 24.11.2016: Bericht der Verwaltung zu drei Bahnlärm-Fragen der CDU:
  - Heiko Strohmann, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Faktion in der Bremischen Bürgerschaft – Landtag – stellte Fragen, die mit der Bahnlärm-Initiative Bremen abgestimmt waren.
  - Verwaltung hat geantwortet.
  - Für die Bürgerschaftssitzung hat die CDU-Fraktion eine „Große Anfrage“ eingebracht siehe unten

- Bundestag beschließt Bundesverkehrswegeplan 2030 mit Änderungen am ursprünglichen Entwurf.

- Antrag von Grünen / SPD und Große Anfrage der CDU in der Bürgerschaft zum Bahnlärm

  - Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD, Drucksache Drs. 19/869 vom 07.12.2016:

    Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

    Die Bürgerschaft (Landtag) bittet den Senat,
    1. sich bei der Bundesregierung für die Schaffung eines Regelwerks mit Grenzwerten zur Messung von Erschütterungen einzusetzen.

Rainer Böhle
Kastanienstraße 25
28215 Bremen
E-Mail: info@bahnlaerm-initiative-bremen.de
Datum: 01.01.2017

Protokoll des Treffens am 15.12.2016

2. sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass besohlte Schwellen standard-mäßig in Wohngebieten eingebaut werden, um Erschütterungen zu dämpfen.
3. sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass Bremen als Lärm-Messstelle in das geplante Monitoringsystem aufgenommen wird.

- Großen Anfrage der Fraktion der CDU, Drucksache 19/875 vom 13.12.2016 mit diesen Fragen an den Senat (Gesamter Text der Anfrage ist einsehbar auf http://www.bahnlaerm-initiative-bremen.de)

1. Wie beurteilt der Senat die gesundheitliche Belastung von Anwohnern durch Erschütterungsimmissionen und sekundären Luftschall durch den Bahnverkehr in Bremen?
2. Wie bewertet der Senat aktuellen Lärmschutz in Bezug auf Bahnlärm in Bremen?
3. Inwiefern befürwortet der Senat Erschütterungsmessungen an Bahnstrecken, die durch Wohngebiete in Bremen führen?
4. Inwiefern befürwortet der Senat den Einbau besohlter Schwellen in Wohngebieten, um Erschütterungen und sekundären Luftschall zu dämpfen? Inwieweit hat sich der Senat auf Bundesebene dafür eingesetzt? Welche gesetzlichen Regelungen für den Einbau besohlter Schwellen gibt es? Werden diese vom Bund (ko-) finanziert?
5. Wie bewertet der Senat die bisherigen und geplanten Lärmschutzmaßnahmen an der Stolzenauer Straße? Wann sollen diese abgeschlossen sein? Welche Landes- und Bundesmittel stehen für die jeweiligen Maßnahmen zu Verfügung? (Bitte alle bisherigen (letzten zehn Jahre) und geplanten Lärmschutzmaßnahmen in Bremen separat auflisten, einschließlich Stolzenauer Straße, zuzüglich verursachter Kosten und Kostenträger).
6. In welchem regelmäßigen Austausch steht der Bremer Senat mit der Deutschen Bahn und dem Bund bzgl. Lärmschutzmaßnahmen in Bremen? Zu welchen Ergebnissen haben diese in den letzten zehn Jahren geführt? Wann wird die Teilstelle des „Ansprechpartners für Bahnlärm“ beim SUBV wieder besetzt?
7. Wie bewertet der Senat den Gesetzentwurf zum Verbot lauter Güterwagen zum Fahrplanwechsel 2020/2021?
8. Wie viele Anwohner von Gleisanlagen sind in Bremen und Bremerhaven von Bahnlärm betroffen (Bitte Stadtteile separat aufführen, auch die Taktung der durchfahrenden Züge)? Welche avisierten Bauprojekte des Senats und privater Investoren sind von Bahnlärm betroffen? Welche Berücksichtigung findet Bahn-lärm bei Bebauungsplänen?
9. Inwieweit findet Bremen Berücksichtigung beim flächendeckenden Lärmmonitoring des Bundes? Welche konkreten Standorte für Messstellen zieht der Senat derzeit in Betracht? Wann und auf welcher Ebene hat der Senat dem

Rainer Böhle
Kastanienstraße 25
28215 Bremen
E-Mail: info@bahnlaerm-initiative-bremen.de
Datum: 01.01.2017

Bund Wunschstand-orte für Messstellen mitgeteilt? Welche konkreten Aussagen seitens des Bundes liegen dbzgl. vor? Wann soll das Messkonzept abschließend vorliegen und die Messstationen eingerichtet werden? Welchen Informationsgewinn erhofft sich der Senat durch zukünftige Messstationen und welche Konsequenzen

- Forum Schiene Nord-West: Treffen am 28.11.2016 in Bad Zwischenahn:
  - Plenum der Initiativen
  - Vorgestellt wurde ein Bericht über die Arbeit der Koordinierungsgruppe
  - Abstimmung über den Namen des Forums. Angenommen wurde der Vorschlag „Forum Schiene Nord-West“
  - keinen Verein gründen wg. Ressourcen und Verwaltungsaufwand.

- Stolzenauer Straße: Weser Kurier-Redakteurin Liese Janz recherchierte für Beitrag über Lärmschutz

- Handelsblatt: Bericht über Entwicklung des Güterverkehrsaufkommens der Deutsche Bahn. Darin genannte Daten differieren zwischen Text und Grafik. Ein Leserbrief wurde geschrieben mit der Bitte an den Autor, die Daten zu erläutern.

- Terminhinweis: 12.01.2017 in Lüneburg: Deutsche Bahn wird über Planungsstand zum Streckenausbau informieren.

TOP 3 Jahresrückblick 2016 und -ausblick 2017

- Die Bahnlärm-Initiative Bremen hat kontinuierlich am Thema gearbeitet
- In der Praxis: Güterwaggons erkennbar leiser; Lokomotiven sind weiter zu laut
- Thema Monitoringstationen angeschoben im Land Bremen
- Politik:
  - Ortspolitik nicht so aktiv, wie es erforderlich wäre; Bahnlärmausschuss der Stadteilbeiräte noch nicht gestartet
  - Auf Bundesebene: Gespräche mit MdB Hans-Werner Kammer und Elisabeth Motschmann geführt
- Neubauvorhaben Studentenwohnheim Concordia: Auf Erschütterungs- und Lärmproblematik öffentlichkeitswirksam hingewiesen
- Rückenwird für unsere Arbeit: Beschluss der 89. Ländergesundheitsministerkonferenz; Anerkenntnis der gesundheitlichen Belastungen durch Lärm und Erschütterungen.
- Lärmschutzwand in Walle wurde eingeweiht
- Lärmschutzwand in der Stolzenauer Straße: Planung ist in Gang gekommen; Finanzierung gesichert
- Entwurf durch BMVI vorgelegt: Gesetz zum Verbot des Betriebs lauter Güterwagen im Eisenbahnbereich
- Bundesvereinigung gegen Schienenlärm e.V. (BVS): neuer Vorstand gewählt; Entlastung der Vorstandsarbeit durch Beiräte

BAHNLÄRM-
INITIATIVE
BREMEN

Rainer Böhle
Kastanienstraße 25
28215 Bremen
E-Mail: info@bahnlaerm-initiative-bremen.de
Datum: 01.01.2017

Protokoll des Treffens am 15.12.2016

Ausblick 2017

- Gespräch mit Staatsrat Ronny Meyer/SUBV
- Benennung eines neuen Bahnlärmbeauftragter des Landes Bremen
- Wahl 2017 zum Deutschen Bundestag

Gez. Rainer Böhle